

Inhalt

Danksagung	9
1. Einleitende Bemerkungen	11
1.1 Themenaufriß	11
1.2 Forschungsstand	17
1.3 Quellenüberlieferung	20
2. Die Ernestiner als Familienverband	26
2.1 Von der Familie zum Familienverband – eine semantische Annäherung	26
2.2 Individualität innerhalb des Familienverbandes	30
2.3 Der ernestinische Familienverband im 17. und 18. Jahrhundert	33
2.4 Familien-, Dynastie- und Standesbewusstsein bei den Ernestinern	42
3. Die Ehe als Ordnungsmodell	47
3.1 Rechtliche Normen und soziale Ansprüche	47
3.2 Heiratsregeln und Heiratspolitik der Ernestiner	59
4. Die (Un-)Ordnung der Ehe bei den Ernestinern	75
4.1 Im „Venuskriege“ – Herzog Bernhard von Sachsen-Jena und seine beiden Ehefrauen	75
4.1.1 Die Anbahnung der Ehe zwischen Bernhard von Sachsen-Jena und Marie-Charlotte de la Trémoïlle	75
4.1.2 Die Allianz wird besiegelt – Ehevertrag und Hochzeit	79
4.1.3 Eheleben – Eheleiden	85
4.1.4 Die Beziehung des Herzogs zu Maria Elisabeth von Kospoth – Eine bigamistische Eskapade	92
4.1.5 Reaktionen und Restriktionen: Das gesellschaftliche Umfeld	101
4.1.6 Die Wiederherstellung der Ordnung?	109
4.1.7 Die „Frucht der Infamie“: Emilie Eleonore	117
4.1.8 Ein toter Herzog, zwei Frauen und drei Kinder	120
4.2 „der Welt nichts zu reden geben“ – Die Ehe und Scheidung des Herzogs Wilhelm Ernst und der Herzogin Charlotte Marie von Sachsen-Weimar	126
4.2.1 Die Anbahnung der Ehe	127
4.2.2 Der Vormundschaftsstreit	131
4.2.3 Die Suche nach einer geeigneten Hofmeisterin oder: Wie erzieht man eine junge Ehefrau?	134
4.2.4 Die Trennung	139
4.2.5 Diskussionen und Diskurse	147
4.2.6 Die Wiederherstellung der Ordnung?	152
4.2.7 Die Scheidung	158
4.2.8 Die „unseelige“ Prinzessin	173

4.3 „zu Unsers gesamten Fürstl. Hauses Wohlseÿn“ – Die Ehen und außerehelichen Beziehungen des Herzogs Ernst August von Sachsen-Weimar	189
4.3.1 „kleine Amours“ und ihre Folgen – Von der Notwendigkeit der Eheschließung.....	190
4.3.2 Das gescheiterte Eheprojekt zwischen Herzog Ernst August von Sachsen-Weimar und Prinzessin Charlotte Christine von Hanau-Lichtenberg	197
4.3.3 Die Anbahnung der Ehe Herzog Ernst Augusts mit Eleonore Wilhelmine von Anhalt-Köthen.....	205
4.3.4 Ehe und Herrschaft.....	208
4.3.5 Divertissements eines fürstlichen Witwers.....	216
4.3.6 Die Eheschließung Herzog Ernst Augusts mit Prinzessin Sophie Charlotte Albertine von Brandenburg-Bayreuth	221
4.3.7 Die Ehe Herzog Ernst Augusts mit Herzogin Sophie Charlotte Albertine als Ausgangspunkt für neue Auseinandersetzungen.....	226
4.3.8 Die unehelichen Beziehungen Herzog Ernst Augusts und die daraus hervorgegangenen Kinder.....	234
4.4 Ein „faux pas“ im Hause Sachsen-Meiningen – Die standesungleiche Ehe des Herzogs Anton Ulrich von Sachsen-Meiningen mit Philippine Elisabeth Cäsar.....	250
4.4.1 Das familiäre Umfeld	250
4.4.2 Von der „lieson secrete“ zum Konfliktfall.....	256
4.4.3 Mehr als eine „brüderliche Deference“	270
4.4.4 Die Durchsetzung der Standeserhöhung	284
4.4.5 Verheiratet und doch getrennt: Einblicke in den Alltag einer standesungleichen Ehefrau	293
4.4.6 Die standesungleiche Ehe als reichsweiter Präzedenzfall.....	302
4.4.7 Die Wiederherstellung der Ordnung?	305
4.4.8 Die Kinder Herzog Anton Ulrichs und Philippine Elisabeth Cäsars... ..	312
5. Von der ‚Unordnung‘ zur Umordnung: Gestaltungsspielräume und Handlungsmuster innerhalb der Ehepraxis	327
5.1 Ehemänner.....	327
5.2 Ehefrauen	336
5.3 Familienverband.....	342
5.4 Akteure außerhalb des Familienverbandes	349
5.4.1 Zum Hochadel gehörende Akteure	349
5.4.2 Nicht zum Hochadel gehörende Akteure.....	356
6. Schlussbetrachtungen	360
Quellen- und Literaturverzeichnis.....	368
Archivalien.....	368

Publizierte Quellen	372
Literatur.....	374
Anhang (Stammtafeln).....	402
Abbildungsverzeichnis.....	407
Personenverzeichnis.....	408